

ADB-Artikel

Todt: *Max T.*, Maler, wurde im J. 1843 zu Paderborn geboren. (Die Angabe im Illustrierten Katalog der Internationalen Jubiläums-Kunst-Ausstellung, II. Aufl., Wien 1888, S. 83, Nr. 396: geboren Wien 1852, ist unrichtig.) Er erhielt seine erste künstlerische Erziehung auf der Akademie zu Düsseldorf und wurde dann Privatschüler von W. Sohn daselbst. An dem Kriege von 1870 nahm er als Freiwilliger theil, vermochte aber die Strapazen desselben nicht zu ertragen, erkrankte vielmehr und blieb mehrere Jahre arbeitsunfähig. Im J. 1877 siedelte er nach München über, wo er eine äußerst lebhafteste künstlerische Thätigkeit entwickelte. Sein Feld war das Genrebild aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges, das er in der Art der alten Niederländer, namentlich in der Teniers' überaus flott, geistreich und coloristisch vortrefflich behandelte. Von seinen Bildern verdienen folgende erwähnt zu werden: „Ein Liebesbrief“ (1874), „Lesender Page“ (1874), „Tanz aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges“, „Leicht verwundet“ und „Fahnenträger“ (1888), „Der Sänger“ und „Das neueste Lied“ (1889), „Kriegers Zeche“ (1890). Bis an sein frühes Ende unermüdlich thätig, starb T. am 8. Mai 1890 zu München.

Literatur

Vgl. A. Rosenberg, Die Münchener Malerschule, Leipzig 1887. 4°. S. 59, 60. — Bericht über den Bestand und das Wirken des Kunstvereins München 1890. München 1891. 4°. S. 67.

Autor

H. A. Lier.

Empfohlene Zitierweise

, „Todt, Max“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
